

Spannende Finaltage im Tiroler Tennis

Beim Future-Turnier in Seefeld stehen sich heute (11 Uhr) Riccardo Bellotti und Daniel Lustig gegenüber.

Von Robert Ullmann

Seefeld – Finale! Wird der Abschluss auch ein Höhepunkt? Das darf erwartet werden. In Seefeld zum Beispiel, beim heutigen Endspiel des Future-Turniers, trifft Daniel Lustig (CZE) auf Riccardo Bellotti, den Italiener mit Wahlheimat Wien. In Tirol besser bekannt ist aber Daniel Lustig. Der 29-Jährige absolvierte beim TC Telfs seine zehnte Bundesligasaison. In diesem Jahr auf Nummer eins. Und durchaus erfolgreich. Lustig, am Court alles andere als witzig, zählte zu den Punktebringern des TC Telfs und wurde in der Markt-gemeinde praktisch „eingebürgert“.

Ein anderer Wahl-Tiroler, der in Seefeld trainieren-de Kärntner Bastian Trinker, musste im Halbfinale des ersten von zwei Future-Turnieren in Seefeld die Schlagkraft Lustigs anerkennen, verlor gegen den über die Qualifikation in den Hauptbewerb vorgestoßenen Tschechen 3:6, 3:6. Bellotti, ein Spieler aus dem Team Günter Bresniks, gewann gegen Pascal Brunner nach Kampf 7:5, 7:6.

Spielerisches Feingefühl, verbunden mit Einsatzfreude, ist heute beim Damenfinale der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in Kufstein angesagt. Der dortige Tennisclub erwartet das Team des Vorjahrsmeisters, den TC Schwaz. Dabei will das Team aus der Grenzstadt nach 2009 den Titel im Damentennis wieder in die Festungsstadt holen. Gelingt's? Die Antwort gibt es ab 14 Uhr.

Schon ab 10 Uhr geht es am Sonntag auf der Anlage des TSV Hall rund. Unter der Regie von Andreas Wombacher auf Nummer eins wird die Haller Herrenmannschaft versuchen, den Tiroler Mannschaftstitel zu verteidigen. Herausforderer Kufstein, mit dem klaren Finalsieg vor zwei Jahren als Rückenstärkung, wird zwar als Außenseiter gehandelt, in stärkster Formation darf den Unterländern aber ein Sieg zugetraut werden.

Das dürfen sich auch die Fans des Seniorentennis vom TC Wörgl 45+ erwarten. Ex-Nationalteamtrainer Jürgen Hager führt Wörgl auf Nummer eins ins Endspiel gegen ASKÖ Auhof.

Tennis Future

Ergebnisse, Future-Turnier Seefeld, Halbfinale: Riccardo Bellotti (ITA) – Pascal Brunner (AUT) 7:5, 7:6; Daniel Lustig (TCE) – Bastian Trinker 6:3, 6:3; **Doppelfinale:** Brunner/Novak (AUT) – Elliott/Kahoun (USA/SUI) 6:3, 6:4.

Programm, Samstag, Seefeld, 11 Uhr: Finale Bellotti – Lustig; **Kufstein 14 Uhr Finale Tiroler Liga Damen:** TC Kufstein – TC Schwaz; **Sonntag, Hall, 10 Uhr Finale Tiroler Liga Herren:** TSV Hall – TC Kufstein; 11 Uhr, **Wörgl, Finale Bundesliga Senioren 45+:** TC Wörgl – ASKÖ Auhof.



Bastian Trinker verpasste das Finale in Seefeld knapp. Foto: David Johansson



Nun ist es offiziell: Golftalent Lea Zeitler aus Fiecht vertritt Österreich bei den Olympischen Jugend-Sommerspielen in China. Foto: gepa

Es ist Zeit für die Pekingente

Innsbruck – Auf die von der Oma unverkennbar zubereitete Ente mit Kartoffelknödel und Sauerkraut muss Lea Zeitler von 16. bis 28. August verzichten. Für Tirols größte Golfformung geht in dieser Zeit mit der Teilnahme an den Olympischen Jugend-Sommerspielen in China ein Traum in Erfüllung. Gemeinsam mit dem Steirer Johannes Schwab wurde sie vom Österreichischen Olympischen Comité für den Golfbewerb nominiert. In der Stadt Nanjing wird sich Zeitler statt mit ihrer

Lieblingsspeise also mit Pekingente über die Runden retten. Das nimmt die sympathische Sportlerin vom Golfclub Mieminger Plateau jedoch gerne in Kauf: „Ich freue mich schon sehr auf dieses Abenteuer“, sagt sie mit einem verschmitzten Lächeln.

„Immer wenn ich denke, ich mag nicht trainieren, kommt mir Olympia in den Sinn. Und schon habe ich den Schläger in der Hand.“ Bei ihrem bisherigen Karriere-Highlight sei vor allem im Teambewerb eine Überraschung drin. (TT)

Raiders heiß auf Gastspiel in Prag

Prag – Ein letztes Mal im AFL-Grunddurchgang müssen sich die Footballer der Swarco Raiders ihren Helm überstülpen. In Prag (13 Uhr, live auf Raiders-TV) geht es heute um die Verteidigung der Nummer-eins-Position. Zugleich könnte es dieses Duell auch im Halbfinale wieder geben. „Solch eine Konstellation erlebt man als Coach auch nicht alle Tage“, sagte Swarco-Raiders-Headcoach Shuan Fatah. „Wir könnten in den Play-offs gegen denselben Gegner noch einmal spielen. Da will man sich vorher natürlich ungern in die Karten schauen lassen.“ Trotzdem will der Berliner das letzte Liga-Spiel des Grunddurchgangs als Sieger verlassen. Größere Rotationen sind nicht zu erwarten. (suki)



Seine Präzision wird gefragt sein: QB John van den Raadt. Foto: Schellhorn

650 kleine Fußballstars kicken um Finalteilnahme im Tivoli Stadion

50 Mannschaften spielen heute auf dem Innsbrucker USI-Gelände um den Einzug in die Zwischen- und Finalrunden des 40. Miniknaben Nachwuchsturniers der Tiroler Tageszeitung.

Innsbruck – Das Warten für die rund 650 Teilnehmer des bereits 40. TT Miniknaben Nachwuchsturniers hat ein Ende: Seit heute kämpfen die 50 Mannschaften auf dem USI-Sportgelände in Innsbruck um einen der 16 begehrten Plätze in den Final- und Zwischenrunden im Tivoli Stadion Tirol, die morgen stattfinden werden. Mit

dabei sein werden die zehn Gruppensieger und die besten sechs Gruppenzweiten (Punkte und Tore).

Diese 16 Mannschaften werden in vier Vierergruppen aufgeteilt. Die Zuordnung erfolgt nach Abschluss der Vorrundenspiele nach folgendem Schema: Zuerst werden die zehn Gruppensieger zugelost, anschließend die restlichen Plätze mit den Gruppenzweiten durch Los aufgefüllt.

Ganz wichtig für die Trainer und Betreuer: Gestartet werden die Spiele der so genannten Zwischenrunde heuer um einiges früher als in den Jahren vorher. Die Mannschaften müssen schon um 8.30 Uhr im Tivoli Stadion eintreffen.

Bei Schlechtwetter werden die Vereine gebeten, im Zweifelsfall vor der Anreise Herbert Hall-egger, Tel. 06 64/43 23 099, anzurufen!

Achtung: Die Spiele der Zwischenrunde im Tivoli beginnen heuer schon um 9 Uhr.



Vergangenes Jahr holte sich der Nachwuchs des FC Südtirol den begehrten Siegerpokal. Foto: Böhm



40. miniknaben nachwuchs turnier

powered by TFV adidas

Gruppeneinteilung Vorrunden USI-Gelände

Gruppe A: FC Wacker Innsbruck, Münster/Kramsach, SV Oberperfuss, SV Längenfeld, FC Veldidena

Gruppe B: Fügen/Uderns, Innsbrucker AC, FC Bad Häring, Rietz/Stams, Kundl/Breitenbach

Gruppe C: SVG Mayrhofen, SV Hall, Innsbruck-West, FC Zirl, SVG Jenbach

Gruppe D: Sportverein Innsbruck, SV Telfs, FC Union Innsbruck, SV Niederndorf, SPG Stubaital

Gruppe E: SK Rum, SC Steinach, SV Kirchbichl, SK Ebbs, SV Völs

Gruppe F: SV Kirchdorf, SK St.

Gruppe G: Johann, SV Wörgl, SV Matri, SV Reutte

Gruppe H: SC Schwaz, SC Mils 05, WSG Wattens, SPG Pillerseetal, FC Kitzbühel

Gruppe I: FC Südtirol, SPG Mötz/Silz, SV Volders, Brixlegg/Rattenberg, SV Thaur

Gruppe J: SVG Reichenau, SV Sistrans, Westl. Mittelgebirge, SC Imst, SPG Kolsass

Gruppe K: FC Kufstein, SV Thiersee, SPG Unterland, SV Kematen, SPG Silberregion

